



Regierungsratsbeschluss vom 25. Juni 2024

Stationäre Spitaltarife 2024: Genehmigung der Tarifverträge der REHAB Basel AG betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG und ST Reha für stationäre Behandlungen gemäss KVG im Bereich Rehabilitation ab 1. Januar 2024; Sammelbeschluss

P240859

1. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag KVG (Vertrags-Nr.: SP-211.812) vom 13. März 2024 zwischen REHAB Basel AG und CSS Kranken-Versicherung AG betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG für stationäre Behandlungen gemäss KVG (Paraplegiologie und Frührehabilitation) ab 1. Januar 2024 mit einer SwissDRG-Baserate in der Höhe von Fr. 10'325.
2. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag (Vertrags-Nr.: 10.500.2440T) vom 3. April 2024 betreffend die Leistungsabgeltung nach SwissDRG für Behandlungen der Paraplegiologie und Frührehabilitation gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) zwischen der REHAB Basel AG und den von tarifsuisse ag vertretenen Versicherern ab 1. Januar 2024 mit einer SwissDRG-Baserate in der Höhe von Fr. 10'500.
3. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag vom 8. April 2024 zwischen Rehab Basel und Einkaufsgemeinschaft HSK AG betreffend Vergütung der akutstationären Behandlung (inkl. Paraplegiologie/Frührehabilitation) von spitalbedürftigen Patienten gemäss KVG gültig ab 1. Januar 2024 mit folgenden SwissDRG-Baserates:
 - vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024: Fr. 10'325;
 - ab 1. Januar 2025: Fr. 10'275.
4. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag (Vertrags-Nr.: 10.500.2439A) vom 9. April 2024 betreffend Stationäre Rehabilitation (ST Reha) gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) zwischen der REHAB Basel AG und den von tarifsuisse ag vertretenen Versicherern ab 1. Januar 2024 mit einer ST Reha-Baserate in der Höhe von Fr. 931.
5. Die in den Tarifverträgen vereinbarten, per Vertragsende geltenden Tarife gemäss den Dispositivziffern 1–4 gelten nach Ablauf der Verträge bis zum Vorliegen neuer genehmigter oder festgesetzter Tarife im Sinne

einer vorsorglichen Massnahme provisorisch weiter. Die rückwirkende Geltendmachung allfälliger Differenzen zwischen den provisorischen und den definitiven Tarifen durch die Berechtigten bleibt vorbehalten.

6. Dem Lauf der Beschwerdefrist und einer allfälligen Beschwerde gegen Dispositivziffer 5 wird gestützt auf Art. 55 Abs. 2 VwVG die aufschiebende Wirkung entzogen.
7. Die Verfahrenskosten betragen pro Parteiseite der zu genehmigenden Tarifverträge Fr. 75.

Begründung

Das Gesundheitsdepartement hat die eingereichten Tarifverträge betreffend die Leistungsabgeltung nach SwissDRG und ST Reha für stationäre Behandlungen gemäss KVG im Bereich Rehabilitation ab 1. Januar 2024 geprüft und diese als rechtmässig, wirtschaftlich und mit dem Gebot der Billigkeit übereinstimmend beurteilt. Folglich hat der gemäss Art. 46 Abs. 4 KVG zuständige Regierungsrat diese genehmigt.

